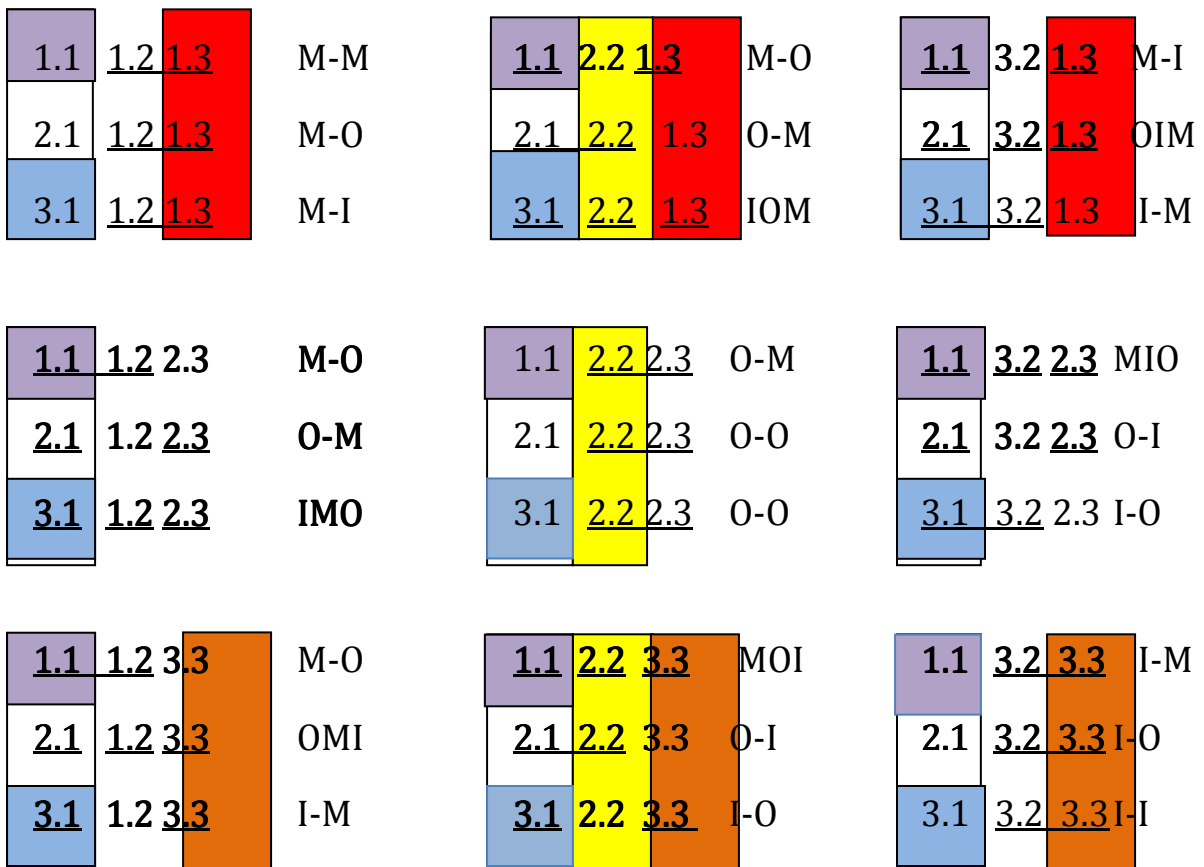


Eigen- und Kategorienrealität im vollständigen semiotischen System

Bekanntlich lässt sich das Teilsystem der 10 Peirceschen Zeichenklassen und Realitätsthematiken in der Form von durch die eigenreale Repräsentationsklasse determinierten drei Trichotomischen Triaden darstellen (Walther 1982). Ferner habe ich gezeigt, dass man auch das vollständige System der 27 Zeichenrelationen in der Form von 9 Trichotomischen Triaden darstellen kann (Toth 2011). Die determinierende Zeichenklasse ist in diesem Fall jedoch (3.1 2.1 1.1). Allerdings war bereits in früheren Arbeiten auf die homöostatische Funktion auch der Kategorienrealität hingewiesen (z.B. Toth 2009), die ja von Bense als „Eigenrealität schwächerer Repräsentation“ (1992, S. 40) bezeichnet worden war. Ich gebe hier nochmals das vollständige System der 27 Zeichenrelationen:



Wie man erkennt, ist die Verteilung der Eigenrealität (blau – gelb – orange) isomorph zu derjenigen der Kategorienrealität (braungelb – gelb – violett), und zwar spiegelsymmetrisch, wobei als Spiegelachse

2.1 1.2 2.3 O-M 2.1 2.2 2.3 O-O 2.1 3.2 2.3 O-I

fungiert. Klappt man also das obige an der Spiegelachse zusammen, so kommen 3.3 und 3.1, 2.2 und 2.2 sowie 1.1 und 1.3 zur Deckung. Wir können daraus schliessen, dass das vollständige System der 27 triadischen Zeichenrelationen über eine doppelte Homöostase verfügt: einerseits durch die Eigenrealität, andererseits durch die Kategorienrealität determiniert.

Bibliographie

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Toth, Alfred, Eigenreale und kategorienreale Homöostase. In: Electronic Journal of Mathematical Semiotics, <http://www.mathematical-semiotics.com/pdf/Eigenr.%20u.%20kateg.%20Homoeost..pdf> (2009)

Toth, Alfred, Die Positionsabhängigkeit Trichotomischer Triaden. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2011

Walther, Elisabeth, Nachtrag zu Trichotomischen Triaden. In: Semiosis 27, 1982, S. 15-20

20.1.2011